



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2010

1. Quartal März 2010

Ohne Zertifikat ...

... geht heute nichts mehr, wer keines hat, spielt im Wirtschafts- und Berufsleben keine große Rolle mehr. „Qualitätsmanagementsystem“ heißt die eingängige Zauberformel, der man sich zu unterwerfen hat, um das unumgängliche QMS-Zertifikat zu erlangen. Zwei Dinge sind hierzu erforderlich. Viel Geld, denn man wird schließlich nicht umsonst zertifiziert, und viel Zeit für die Erstellung der für die Zukunft so eminent wichtigen „Dokumentationen“. Gut, es mögen in den QMS-losen Zeiten qualitätsmäßig katastrophale Zustände geherrscht haben, zumindest aber hatte man mehr Zeit für Kunden oder Patienten. Wussten Sie schon, dass auch die meisten Banken QMS zertifiziert sind?

Wahrscheinlich auch „Lehman Brothers“, deren qualitätsgesicherte Zertifikate nun salopp gesagt futsch sind. Auch Wanderwege werden heute zertifiziert, und so soll der neue Ahrsteig das Prädikat „Qualitätswanderweg“ erhalten, obwohl er an unserem Dorf vorbeiführen wird. Das wichtigste Zertifikat für einen Kurort ist der Titel „Bad“. Die Qualitätsmerkmale hierfür sollte man sich aber besser erst dann noch mal durchlesen, wenn das Projekt „Zukunft Bad Bodendorf“ in trockenen Tüchern ist.

**Schöne Frühlingstage
wünscht die Redaktion allen Lesern
- mit und ohne Zertifikat**



Es wird Frühling nach dem Winter mit dem Zertifikat „lang und kalt“

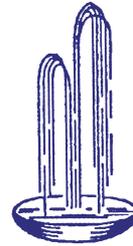
Natur pur

Genießen Sie quellfrisches, enteisentes Thermalwasser aus 120 Tiefe
Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein.
Geöffnet: Karfreitag bis Oktober täglich von 7 bis 19 Uhr,
im Sommer bis 20 Uhr.
Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon: 02642/5087 und 5084 · Mail: thermalfreibad@gmx.de

Thermalfreibad Bad Bodendorf



Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de
kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51



Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 02642/41200
Fax 02642/44023



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus Bad Bodendorf

Inh. Frank Wegner

Reformhaus

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/980101
Fax 02642/44023



MALERFACHBETRIEB

Stefan Schmickler

Maler- und Lackierermeister

Maler- und
Lackierarbeiten

Moderne
Raumgestaltung

Fußboden-
beläge

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · Fax 02642/991962



Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

Telefon 02642-44291

Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Service aus Meisterhand

Wir sind Heimat!

- Unsere wichtigsten Ressourcen sind die Kompetenz, das Engagement und die Kreativität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir verstehen uns als verlässlicher Partner für die Menschen, Institutionen und Betriebe in unserer Heimat.
- Wir rüsten die Menschen in unserer Heimat für die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank
RheinAhrEifel eG

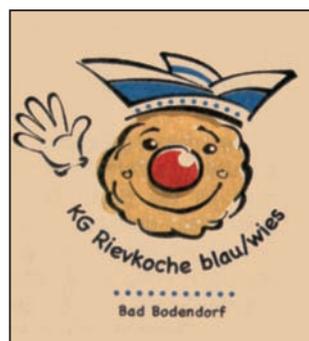
Aufbruchstimmung im Dorf

Selbst größte Skeptiker spüren, dass sich in unserem Dorf zur Zeit etwas im positiven Sinne bewegt. Da gibt es Bürgerinnen und Bürger, die derzeit an Rahmenbedingungen für ein Konzept „Zukunft Bad Bodendorf“ arbeiten, da gründet sich ein Karnevalsverein, die Gastronomie am Beginn des Rotweinwanderwegs erlebt einen Schub nach vorne, und auch mit dem neuen SPA Hotel Maravilla mit all seinen Angeboten dürfte sich die Gästefrequenz des Badeortes am Tor zum Ahrtal sehr bald nach oben bewegen.

Grund genug für ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht, der ja nun ein gutes halbes Jahr im Amt ist. Auch hier spüren wir durchaus Optimismus. Er freut sich über die gute Zusammenarbeit im neuen Ortsbeirat, der Bürgerbriefkasten brachte schon zahlreiche hilfreiche Hinweise und Anregungen. Die erste Bürgerwanderung wurde trotz Kälte gut angenommen. Sie führte über einen der neuen Rundwanderwege, die in Kürze rund um das Dorf konzipiert werden, Wanderwege, die nicht irgendwo im Ahrtal enden, sondern wieder zurück ins Dorf führen. Die zweite Wanderung findet am 17. April statt (siehe auch Veranstaltungskalender). Auch für die Dorfjugend gibt es eine gute Nachricht. Ganz oben auf dem Arbeitsplan des Ortsbeirats steht nach wie vor die Schulsporthalle, aber auch die mögliche Streichung der Hortplätze im Kindergarten „Max und Moritz“. Auch wenn hier die endgültige Entscheidung noch aussteht, denkt man schon an einen Plan B zur Lösung. Im Übrigen wird es als weiteren Schritt zu mehr Transparenz in Zukunft in jeder Dorfschelle eine Spalte „Aus dem Ortsbeirat“ geben.

KG „Riefkooche Blau-Wiess“

Die Idee, einen Karnevalsverein zu gründen, wurde bei einem Gespräch in froher Runde am Tisch des frisch gebackenen Ortsvorstehers anlässlich des 90jährigen Geburtstags des Sportclubs im Juli geboren. Dabei waren u.a. auch die heutigen Vorstandsmitglieder Mario Heuser und Silke Diedrich. Die überwältigende Resonanz bei der Gründerversammlung am 26. Februar, bei der sich 68 gründerwillige Bürgerinnen und Bürger einfanden, machte deutlich, dass es eine wirklich gute Idee war. Offensichtlich war dieser Verein in diesem Dorf überfällig. Schön war, dass alle guten Kräfte um den Bad Bodendorfer Karneval dabei waren und sich alle tragenden Säulen um das Geschehen zur fünften Jahreszeit im an diesem Abend gewählten Vorstand wiederfanden. Hier ist mit einem erfreulichen „Miteinander“ zu rechnen, und die Ankündigung des neuen Vorsitzenden Jürgen Werf, dass man sich mit diesem Verein auch außerhalb des Karnevals am gesellschaftlichen Leben des Dorfes beteiligen wolle, dürfte darüber hinaus der Stimmung in der Dorfgemeinschaft sehr förderlich sein. Natürlich müssen noch die vereinsrechtlichen Formalitäten abgewickelt werden, und auch am Namen wird noch gefeilt, aber jedenfalls ist die gute Sache mit Bravour auf den Weg gebracht. 2011 wird es somit den ersten Bad Bodendorfer Karnevalsumzug geben. *BK*



Gründungsvorstand: Jürgen Werf (1. Vorsitzender); René Kurth (Kassierer); Mario Heuser (Schriftführer); Silke Diedrich (stellv. Schriftf.); Alexander Albrecht (stellv. Kassierer); Beisitzer: Helmut Pauly, Markus Plenz, Birgit Odenwald-Hanenberg, Christa Bell, Peter Werner, Petra Kairies, René Beyreuther, Dirk Schwarz, Norbert Röhn, Michael Becker.

Kühles Nass und heiße Rhythmen

Es ist wieder soweit: Das Thermalfreibad Bad Bodendorf öffnet seine Pforten und lädt sowohl schwimm- als auch



Karfreitag 2007

musikbegeisterte Besucher gleichermaßen ein. Das Team um Alexander Albrecht hat auch in diesem Jahr wieder ein attraktives und vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, das für jeden etwas zu bieten hat. Rund um die Eröffnung am Karfreitag um 7.00 Uhr früh gibt es am Oster Samstag ab 18 Uhr ein kleines Osterfeuer an der alten Eiche und am Ostermontag um 11 Uhr Ostereiersuchen für die Kleinen mit tollen Preisen. Vom 9. Juli bis 20. August gibt es dann jeden Freitag ab 19.30 Uhr heiße Rhythmen, unter anderem mit Mike Becher and friends, Paddy goes to hollyhead (Paddy Schmitt), Nextpatient please, Mark Gillespie und Dream Team. Für Erfrischung und gute Unterhaltung im historischen Ambiente ist also bestens gesorgt! *CB*

Bad Bodendorf 2015

Nachdem im letzten Jahr im Zuge eines Ideenwettbewerbs für Heilbäder und Kurorte des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ein erstes Konzept zur künftigen Entwicklung Bad Bodendorfs erarbeitet wurde, haben sich inzwischen einzelne Arbeitsgruppen gebildet, um die dort entwickelten Ansätze zu konkretisieren.

Sieben Arbeitsgruppen haben nun die Aufgabe, das Motto „Bad Bodendorf – das Wanderer-Bad an Ahr und Rhein“ weiter mit Leben zu füllen. Einzelne Ideen werden soweit ausgearbeitet, dass sie als Grundlage für einen späteren externen Planungsauftrag dienen können. Damit bilden die Wünsche und Vorstellungen der Bad Bodendorfer Bürger die Basis bei der künftigen Entwicklung des Kurortes.

So hat sich die Arbeitsgruppe „NATUR erLEBEN“ beispielsweise den Einzelprojekten Barfußpfad, Naturerlebnissauna, Finnenbahn oder Duftgarten angenommen. Es werden bereits umgesetzte Projekte aus anderen Städten analysiert, um so erste Erkenntnisse zu Kosten und Flächenbedarf der einzelnen Maßnahmen zu ermitteln.

Die Arbeitsgruppe „Ortsbild“ erarbeitet Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbilds und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität. So werden Ideen zur Verschönerung des Kurparks, der Verbindung der beiden Ortsteile oder der Gestaltung des öffentlichen Raums entwickelt.

Die Neustrukturierung des Wohnmobilstellplatzes hat sich die Gruppe „Kur- und Wohnmobilpark“ zur Aufgabe gemacht. Die Suche nach einem kompakten Standort und der richtigen Dimensionierung steht im Mittelpunkt der Ar-

SEIFER & Co.

Gasheizungs- und Sanitär GmbH

Am Finkenstein 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/4 21 25

Sanitär · Gasheizung · Kundendienst



FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
Raumausstattermeister

Kirchstr. 6 · 53474 Kirchdaun
Tel. und Fax 0 26 41 / 20 03 98



Schreinerei Steinborn

Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 42 / 4 36 44 · Fax 0 26 42 / 99 19 46

Moni's Haarstudio

Inhaberin: Monika Klar
im "Institute de beauté"
Sinzig - Bad Bodendorf
Hauptstraße 41
0 26 42 / 4 14 63



Das Studio für "SIE" und "IHN"



Helmut Heuser

Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 0 26 42 / 4 61 62 o. 63 97 · Fax 0 26 42 / 4 61 63
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



J. Bauer u. Sohn

G
m
b
H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 0 26 42 / 98 12 33
Fax 0 26 42 / 98 12 35

beit. Dabei soll die Qualität der Stellplätze, nicht die Quantität der entscheidende Aspekt bei der Planung sein.

Mit der Förderung des kulturellen Lebens in Bad Bodendorf beschäftigt sich die Gruppe „Kunst und Kultur“. Hier werden Präsentations- und Ausstellungsmöglichkeiten gesucht und Ideen zu Kunst im öffentlichen Raum entwickelt.

Eine eigene Arbeitsgruppe bearbeitet den „Schwanenteich“. Das große Potenzial dieser Natur- und Freizeiteinrichtung soll künftig besser genutzt werden. Dazu sind sowohl Planungen im umwelttechnischen als auch im gestalterischen Bereich notwendig.

Des touristischen Kernthemas nimmt sich die Arbeitsgruppe „Wandern“ an. Sie kartiert vorhandene Wanderwege, um diese beispielsweise durch örtliche Themen-Rundwege zu ergänzen und Maßnahmen für eine wandererfreundliche Infrastruktur zu ergreifen.

In diese Einzelthemen hinein arbeitet die Gruppe „Finanzierung“. Sie hat die Aufgabe verschiedene Finanzierungsmodelle zu erarbeiten, die für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen geeignet sein könnten.

Auf der Internetseite www.bad-bodendorf.de werden künftig die Termine der Arbeitsgruppentreffen veröffentlicht. Neue Interessenten sind immer herzlich willkommen. Auch eine einmalige Teilnahme an verschiedenen Arbeitsgruppen ist gerne gesehen. Verschaffen Sie sich am besten selbst einen Eindruck und schauen mal vorbei.

Maike Gaussmann-Vollrath

Büchermanufaktur the_art_room eröffnet in Bad Bodendorf

Lange stand die Ladenfläche in der Ahrtalstraße, unmittelbar an der Bundesstraße gelegen, leer, bis ein signalfarbenes Schild auf die Neueröffnung hinwies: the_art_room. Doch wer ein Museum erwartet, wird überrascht. Voll ist es auf den knapp 110 qm. Auf dem Weg zur Treppe stehen Regale voller Bücher und anderer Arbeitsmaterialien, Maschinen und Ausstellungsverträge. Bei über 30.000 Artikeln, die sich im Sortiment befinden, kann der Laie ganz schnell den Überblick verlieren. Doch die Vielzahl der Utensilien hat seinen Grund: Buchbinder-Meister M. Josef Decker bietet alles an, was mit Erkenntnis- und Informationsmaterial zu tun hat, quasi vom Hinkelstein bis hin zu elektronischen Informationsträgern. Manch dekoratives Buch entpuppt sich dabei als 'Blindgänger' und als Geheimdepot für Schnapsflaschen.



Buchbindermeister M. J. Decker präsentiert seine neue Werkstatt

Buchbinder ist die Bezeichnung für den Berufszweig, der das Buch in seine endgültige Form bringt und den Einband herstellt, also die Herstellung und Verbindung der den Buchblock umschließenden äußeren Hülle mit allen Schritten vom Ordnen und Zusammenfügen der Lagen bis

hin zur künstlerischen Gestaltung. Erst im späten Mittelalter ist die Buchbinderei als Gewerbe entstanden und blieb eine rein handwerkliche Tätigkeit, bis sich im 19. Jahrhundert im Zuge des aufkommenden Verlagereinbandes die maschinelle Großproduktion etablierte. Heute ist Buchbinder ein Lehrberuf, der sich in drei Fachrichtungen unterteilt. Dabei dominiert der Bereich industrieller Fertigung und damit die Anzahl der Buchbinder, die die maschinelle Serienfertigung begleiten, deutlich gegenüber jenen, die Bücher weiterhin vollständig handwerklich herstellen, so wie M. Josef Decker. „Buchbinder mit Ausrichtung schöne neue Einzelstücke sowie Bestandspflege und -erhaltung“ lautet seine genaue Berufsbezeichnung. Konservierung und Bindung sind dabei seine Schwerpunkte. Nützlich ist ihm dabei das Heilwasser der Bad Bodendorfer Quelle. Wegen seines hohen Carbongehaltes verbessert es den pH-Wert von Papier und macht es damit länger haltbar.

Seit fast fünf Jahrzehnten bearbeitet Meister Decker Bücher im buchbinderischen Sinne. Die Ansprüche haben sich geändert, weiß Decker und die Zahl derer, die sich in der heutigen Wegwerfgesellschaft die Reparatur eines Buches etwas kosten lassen, geht stetig zurück. Die Vielzahl seiner Aufgaben jedoch nicht. „Geschäftsbelebungsanregungsideen“ nennt Decker sie, und keine Idee ist zu ausgefallen, als dass sie Decker nicht kreativ umsetzen könnte. Gästebücher, Speisekartenhüllen, Infomappen für Hotels oder Bücher mit Holzdeckel sind da eher noch gewöhnliche Dinge. Kurios hingegen in Rotwein getränktes Papier, Weinetikettensammelbücher oder ein Buch mit Acrylglasdeckel, der mittels Fotozellen im Buchrücken sogar beleuchtet werden kann.

Jedes Buch also ein kleines Kunstwerk – nicht nur inhaltlich, sondern auch in seiner Bindung. Und hier schließt sich auch der Kreis zur Namensgebung des Geschäftes von M. Josef Decker: the_art_room. Ausstellungen im kleinen Rahmen soll es in den Räumlichkeiten von the_art_room geben: Plastiken, Gemälde und Zeichnungen. Ideal für die Präsentation der Künstler des hiesigen Kunstkreises Bad Bodendorf Creativ. Erste Kontakte wurden bereits geknüpft.

Darüber hinaus möchte Decker eine kleine Fachbibliothek als Präsenzbibliothek rund ums Buch zu den Schwerpunkten Bindung, Konservierung, Archivierung und Bibliothekswesen aufbauen. Jeder, der möchte, kann hier in Ruhe schmökern und dabei dem Meister bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Wer selbst einmal Hand anlegen möchte, kann dies in einem der zahlreichen Kurse der Sommerakademie tun. Hier bietet Decker zu verschiedenen Themenschwerpunkten Workshops an.

the_art_room: Ab März geöffnet von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

Wer möchte, kann sich aber auch schon vorab informieren oder Anregungen online holen: auf den Seiten www.buchbindereidecker.de, www.book-arts-and-more.de, www.bookartsandmore.com oder buchbinder.mobil (für Mobiltelefone) erfährt der User auch mehr über die Sommerakademie.

Pfarrer Hans-Joachim Rupp im Interview

Seit Anfang Februar ist Pfarrer Hans-Joachim Rupp der neue Kooperator für die Pfarrgemeinden St. Sebastianus (Bad Bodendorf), St. Michael (Franken), St. Peter (Sinzig) sowie St. Wendelinus (Koisdorf).

Nach dem Abitur auf dem zweiten Bildungsweg studierte Pastor Rupp Theologie und Philosophie in Mainz, Burg Lantershofen und im belgischen Namur. Der Diakonweihe



1990 und zwei Jahren in St. Wendel und Remagen folgte 1993 die Priesterweihe mit Kaplansdienst in Beckingen und Merzig (beides Saarland) sowie der Vikarszeit in St. Pius, Bad Neuenahr-Ahrweiler. An die Ahr zurück kommt Hans-Joachim Rupp nach elf Jahren Dienst im Mayener Krankenhaus sowie in zahlreichen Gemeinden des Dekanats Mayen-Mendig.

Dorfschelle (= DS): Wie und wo haben Sie Ihre Kindheit und Jugend verbracht?

Pastor Rupp (= PR): Ich wurde 1956 in Saarbrücken geboren, komme aus einer Arbeiterfamilie und habe zwei Geschwister. Kindheit und Jugend verbrachte ich in Saarbrücken.

DS: Warum und in welchem Alter haben Sie sich entschlossen Pfarrer zu werden? Schon als Kind?

PR: Der Entschluss, Pfarrer zu werden, ist langsam gereift. Durch den Umgang mit Menschen, ich war an meiner ersten Arbeitsstelle im Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland in Saarbrücken für Behinderte zuständig, und durch meine sehr aktive Heimatgemeinde wurde ich bestärkt, diesen Weg zu gehen.

DS: Was gefällt Ihnen am meisten an dem Beruf Pfarrer zu sein und was sind die bewegenden Momente im Leben eines Pfarrers?

PR: Der Kontakt mit Menschen steht an erster Stelle. Ich darf Menschen mit dem Evangelium eine Botschaft der Hoffnung vermitteln, auch dann, wenn sie sich in menschlich ausweglosen und verzweiferten Situationen befinden.

Schöne Momente sind es, Menschen an den Drehpunkten ihres Lebens wie Taufe, Kommunion oder Hochzeit sowie an ihren Wegkreuzungen zu begleiten oder ihnen Gottes Hilfe anbieten zu können.

DS: Was schätzen Sie besonders an einem Menschen?

PR: Am meisten lege ich Wert auf Ehrlichkeit, Offenheit und Charakterstärke, das heißt, wenn sich jemand als glaubwürdig erweist. Jugendliche haben mich schon als „echt“ bezeichnet.

DS: Haben Sie noch bestimmte Ziele vor sich, die Sie in Ihrem Leben noch erreichen wollen? Haben Sie ein Vorbild?

PR: Nachdem ich am 11. April 1992 bei einem Verkehrsunfall an der „Schwarzen Madonna“ in Remagen lebensgefährlich verletzt wurde und auch eine Nah-Toderfahrung hatte, bin ich mit „Zielen“ vorsichtig geworden – denn das Leben kann sich manchmal innerhalb von Sekunden grundlegend verändern. Ich musste damals quasi noch einmal von vorne beginne; so erfreue ich mich an jedem Tag, an dem ich einigermaßen gesund bin und die kleinen Dinge des Lebens genießen darf. Vorbild ist mir der Hl. Benedikt, der mit seiner Ordensregel viele Impulse auch für unser Leben als Getaufte außerhalb des Klosters gibt (z. B. entdecken heute Manager und Wirtschaftsführer diese alte Klosterregel neu).

DS: Wo setzen Sie erste Arbeitsschwerpunkte? Was haben Sie für die ersten Wochen und Monate geplant?

PR: Nach wenigen Wochen Arbeitsschwerpunkte zu setzen wäre verfrüht. Ich bin erst einmal ein „Sehmann“, d.h.



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen · Landskroner Straße 61
Telefon 02641/21280 · Telefax 02641/79220
E-Mail burggarten@t-online.de
www.weingut-burggarten.de



Inh. Ulrike und Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/998990
Mobil 0176/9764615
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16–Schluss Küche 18–21Uhr
Fr. – So. 10–Schluss Küche 12–14+18–21Uhr

Ihre Hauptvertretung
Jörg Hemmer
Landgrafenstr. 31
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
joerg.hemmer@allianz.de

Tel: 02641 - 21550
Fax: 02641 - 21540



DAS TOR ZUM AHRTAL
www.bad-bodendorf.de

Blumen-Fuchs
Hauptstraße 48
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl aus eigener Anzucht
- Liefer- und Pflanzservice
- Überwinterungsservice für Kübelpflanzen
- Grabpflege – Trauerbinderei
- Top-Floristik

Wir legen großen Wert auf die Frische unserer Blumen.

FLEUROPE bringt's
Tel. 41166
Fax 41109

ich schaue mir die Gemeinden und ihr Leben und Arbeiten an, versuche mich einzubringen und die Menschen kennen zu lernen. Im Hinblick auf den Strukturplan 2020 des Bistums werden sich dann Arbeitsschwerpunkte in den künftig fünf Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit herauskristallisieren. Hauptaufgabe bleibt natürlich die Feier der Gottesdienste und die Spendung der Sakramente. In Zukunft wird die gegenseitige Stärkung im Glauben und im Alltagsleben als Christen eine größere Rolle spielen – auch dazu will ich meinen Teil beitragen.

DS: Wie stehen Sie zur „Experimentellen Kirche“?

PR: Dieses Projekt war stark an die Person von Vikar Lauer gebunden, dem ich an dieser Stelle ausdrücklich für seinen Einsatz danken will. Zu meinem Aufgabenfeld gehört dieses Experiment nicht; da sich eine Reihe Aktiver auch künftig dieses Projektes annehmen will, sollen die Sonntage in der Advents- und Fastenzeit weiterhin von der „Experimentellen Kirche“ mitgestaltet werden. Auch Ausstellungen und andere Aktionen sind in St. Sebastianus weiter vorstellbar.

DS: Bei der Firmung am 6. November 2010 kommt Bischof Stephan Ackermann auch nach Bad Bodendorf. Was verbindet Sie mit unserem Bischof und was schätzen Sie an seiner Arbeit besonders?

PR: Bischof Stephan habe ich 1990 in Bad Breisig kennen gelernt, wo er als Kaplan tätig war, dann später als Subregens im Trierer Priesterseminar. Er kennt unser Bistum sehr gut und weiß um die Probleme wie etwa Rückgang der Zahl der Gläubigen sowie der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Überalterung unserer Gesellschaft und nicht zuletzt auch die finanziell knapper werdenden Mittel; nicht alles, was gut und sinnvoll ist, wird künftig auch noch bezahlbar sein. (Denken wir nur an den Verkauf des Bodendorfer Pfarrhauses, für dessen Renovierung und Unterhaltung weder Gemeinde noch Bistum Geld aufbringen können.) So wird der Bischof auch für das Bistum neue Schwerpunkte setzen. Aber sein erstes Jahr als Bischof hat ja schon gezeigt, dass er die Dinge im Dialog mit den Beteiligten und mit Augenmaß angeht.

DS: Was halten Sie für die wichtigste Aufgabe der Kirche in der heutigen Zeit?

PR: Die Kirche sollte den Menschen unserer Zeit Jesus Christus und sein Evangelium nahe bringen. Seine Person und seine Botschaft sind das Eigentliche. Dazu bedarf es neuer Wege der Verkündigung, die vielfach noch erprobt werden müssen und auch einer Vertiefung der ökumenischen Arbeit – denn nur das Zeugnis aller Getauften ist letztlich glaubwürdig. Gerade die Fastenzeit lädt uns jedes Jahr neu ein, zu IHM umzukehren, unser Leben wieder neu an IHM auszurichten. Das gilt für die Kirche als Ganze, aber auch für jeden einzelnen, der bei Taufe und Firmung „Ja“ gesagt hat zu einem Leben mit Gott. Nur wer seine Worte tut, kann erfahren, dass seine Worte auch tragen, dass man wirklich auf sie bauen kann.

DS: Vielen Dank für das Gespräch. Die Redaktion der Dorfschelle und die Bürger aus Bad Bodendorf wünschen Ihnen einen guten Start als Seelsorger in und um Bad Bodendorf.
TJP

Abschied von Wolfgang Kolb

Am 12. Dezember vergangenen Jahres erlag er seiner ein Jahr mit großer Kraft ertragenen schweren Krankheit. Wolfgang Kolb, mit ihm hat unser Dorf nicht nur eine beliebte und verdiente Persönlichkeit verloren, mit ihm ist auch die 30jährige Geschichte des Bad Bodendorfer Musik-Trios „Evergreens-Live“ zu Ende gegangen.

1935 wurde er in Bottrop als zweites von drei Geschwistern geboren. Die Kriegszeiten rissen auch seine



Familie auseinander. Er verbrachte die letzten Kriegsjahre bei seiner Mutter in Schlesien und musste auch die Vertreibung miterleben. Trotz schlechter Zeiten bekam er schon mit acht Jahren den ersten Klavierunterricht und in der Nachkriegszeit, wieder zurück in Bottrop, achtete der Vater mit Strenge darauf, dass der junge Wolfgang täglich mindestens zwei Stunden übte. Jahre, in denen wohl auch der Grundstock für seine spätere musikalische Virtuosität gelegt wurde. Schon als Pennäler spielte er in der Schulband. Inzwischen hatte er sich selbst das Akkordeonspielen beigebracht. So war er, von Natur aus gesellig, mit flottem Swing aus der „Hohner Verdi3“ oft der Star auf damals bei der Jugend üblichen Partys. So lernte er bei einer solchen Gelegenheit bereits mit 16 Jahren seine Freundin und spätere Ehefrau Hildegard kennen. Später schloss er sich der im Raum Bottrop bekannten Tanzkapelle „Ramona“ an, in der er sich das Studium hindurch sein Taschengeld verdiente. Bei seiner Berufswahl stand natürlich auch die Musik zur Debatte, er entschloss sich aber schließlich Ingenieur zu werden und studierte in Essen Regelungs- und Verfahrenstechnik. Es ist bezeichnend für ihn als Vollblutmusiker, dass er, die Tür zur letzten bestandenen Diplomprüfung war gerade ins Schloss gefallen, schnurstracks zum Auftritt von „Ramona“ eilte.

Sein Berufsleben war eng mit der Firma LGA-Gastechnik verbunden, bei der er von deren Gründung bis zum Ende in leitender Stellung tätig war. 1963 zog er mit seiner Familie, inzwischen verstärkt durch zwei Töchter, nach Bad Bodendorf, und hier kam seine Liebe zur Musik wieder zum Erwachen. Er lernte den Bariton Dieter Ameln kennen und begleitete ihn seitdem auf vielen Konzerten und Auftritten. Er engagierte sich aber auch anderweitig im Dorf und war viele Jahre Elternsprecher der Schule. Erst Mitte der 70er Jahre kam, seit 20 Jahren im Keller eingemottet, das Akkordeon wieder zum Vorschein. Bei Festen im Freundeskreis zeigte er, dass er seine alte Kunst nicht verlernt hatte, und es kam dabei auch zu mancher kleinen „Jamsession“ mit anderen Musikern. Beim ersten Burgfest 1980 folgte dann der erste Auftritt des Trios „Evergreens-Live“, bei dem er zusammen mit Bernhard Knorr und Reinhold Steinborn einen Überraschungserfolg bei Bürgern und Gästen feiern konnte. Die drei Musiker beschlossen spontan, als nostalgisches Bartrio im Stile der 50er/60er Jahre ohne Computer und Synthesizer weiterzumachen, und es begann eine beachtliche Erfolgsgeschichte mit zahllosen Auftritten, nicht nur in Bad Bodendorf, sondern auch in der näheren und ferneren Umgebung über 30 Jahre hinweg.

Auf Initiative von Wolfgang Kolb stellte das Trio in den ersten Jahrzehnten seine Gagen für wohltätige und karitative Zwecke, sowie für Jugendarbeit und Musikernachwuchs zur Verfügung. Den letzten großen und viel beachteten Auftritt gab es 2008 beim Rheinland-Pfalztag in Bad Neuenahr auf der kommunalen Bühne. Inzwischen hatte Heinz-Gerd Gilles bereits seit zwölf Jahren den Part am Bass übernommen. Im gleichen Jahr konnte das Musik-Trio noch seine letzte CD „Wir machen Musik“ fertigstellen, die das letzte musikalische Dokument von der Band und vor allem von deren Solist Wolfgang sein sollte.

Auf Initiative von Wolfgang Kolb stellte das Trio in den ersten Jahrzehnten seine Gagen für wohltätige und karitative Zwecke, sowie für Jugendarbeit und Musikernachwuchs zur Verfügung. Den letzten großen und viel beachteten Auftritt gab es 2008 beim Rheinland-Pfalztag in Bad Neuenahr auf der kommunalen Bühne. Inzwischen hatte Heinz-Gerd Gilles bereits seit zwölf Jahren den Part am Bass übernommen. Im gleichen Jahr konnte das Musik-Trio noch seine letzte CD „Wir machen Musik“ fertigstellen, die das letzte musikalische Dokument von der Band und vor allem von deren Solist Wolfgang sein sollte.

Auch sein berufliches Wissen konnte er vor kurzer Zeit nochmals fürs Dorf einsetzen, indem er den technischen Ablauf der Historischen Kohlensäuregasverflüssigungsanlage von 1920, die von Eckhard Hoffmann zum „Technikmuseum“ restauriert worden ist, rekonstruiert und eine anschauliche und laienverständliche Dokumentation angefertigt hat.

Viele Menschen werden Wolfgang Kolb vermissen, das zeigte die große Anteilnahme auf seinem letzten Weg eindrucksvoll. Seine Mitmusiker wissen, dass ihr Chef nicht zu ersetzen sein wird und schrieben auf die Kranzschleife:

„Wir machten Musik – in Dankbarkeit
Bernhard, Reinhold und Heinz Gerd“



Die CD „**Wir machen Musik**“ zur Erinnerung an Wolfgang Kolb und an das nun zur Geschichte gewordene Bad Bodendorfer Musiktrio „Evergreens-Live“ ist noch zu haben.

Sie enthält 20 Titel aus 5 Jahrzehnten deutscher und internationaler Schlager- und Filmmusik sowie viel Swing.

Sie kann zum Preis von 6,95€ erworben werden bei: Elektro-Schmitz (Post), Bernhard Knorr, Saarstraße 1, Tel. 991414 oder über „www.evergreens-live.de“ angefordert werden.

Wer macht mit beim Blumenschmuckwettbewerb 2010 Blühendes Bad Bodendorf?

Auch in diesem Jahr wird es wieder den Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“ geben. Er wird vom Heimat- und Bürgerverein gemeinsam mit dem Verein Kur- und Touristik und dem Ortsbeirat veranstaltet. Die Schirmherrschaft liegt in den Händen von Ortsvorsteher Alexander Albrecht. Der Arbeitskreis „BBB“ wird auch diesmal für einen reibungslosen organisatorischen und zeitlichen Ablauf der Aktion sorgen.

Hier noch einmal die Modalitäten:

Teilnahme: Teilnehmen am Wettbewerb können Bürgerinnen und Bürger Bad Bodendorfs, die mit ihren Sommerblumen am Fenster oder Balkon, im Vorgarten oder Garten dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern. Die zu bewertenden Bepflanzungen müssen von öffentlichen Wegen aus einsichtig sein.

Bewertung: Bewertet werden die Beiträge durch eine Kommission nicht ortsansässiger Fachleute. Beurteilt werden dabei Pflanzumfang, Pflegezustand und gelungene Art der Zusammenstellung. Außerdem gibt es einen Sonderpreis für eine Patenschaft und Pflege öffentlicher Flächen. Bewertungszeitraum ist Juli bis Ende August. Die Gewinn-

Thorsten Leffeck

Sachverständiger für Bauschäden
Schimmelpilzbefall und Immobilien

Am Kurgarten 76
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel 02642-993070 Fax 02642-992499
www.leffeck.de sv@leffeck.de

Möbel & Norbert Röhn Küchenmontage

53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Bäderstraße 16
Telefon 0 26 42 / 78 48 · Mobil 01 63 / 2 92 74 41
e-Mail kuechenmontage-roehn@t-online.de

*Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege
und wohltuende Entspannung!*

Mobile med. Fußpflege

Inge Baumann

53489 Sinzig · Kranzweiherweg 5
Telefon (0 26 42) 99 39 55-0 oder (0 26 42) 40 91 26
Mobil: (01 77) 7 48 73 02
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Der Makler Ihres Vertrauens

Inh. Markus Wahl
Wilhelmstr. 19a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 02641 / 900 573
www.immo-aw.de



**City-
Immobilien**
& Projektentwicklung

Gasthaus

Seit 1881

Restaurant



»Cholin«

Bahnhofstraße 1
53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/41104

Gesellschaftsräume für alle Anlässe
bis 90 Personen

Gutbürgerliche und feine Küche
Bundeskegelbahn · ab 17.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag · Sonntags Mittagstisch

ner des Wettbewerbs werden mit Urkunden und wertvollen Preisen bedacht.

Die Preisverleihung findet beim Dorffest am 25. September statt.



Anmeldung: Eine Anmeldung mit Adresse und genauen Angaben über die Lage des Blumenschmucks kann jederzeit, spätestens aber bis etwa Ende Juni erfolgen. Grüne Anmeldeformulare werden in den Banken ausliegen. Jeder Teilnehmer erhält bei der Anmeldung den Aufkleber „Blühendes Bad Bodendorf, wir machen mit!“.

Die Anmeldung kann erfolgen bei:

Alexander Albrecht, Bäderstraße 13, Telefon 42174;
Bernhard Knorr, Saarstraße 1, Tel. 991414;
Blumen Fuchs, Hauptstraße 48; Maranatha Verwaltung,
am Kurgarten 12 und Touristikbüro am Kurpark

Der Heimat- und Bürgerverein, der Verein Kur und Touristik und der Ortsbeirat bitten Bürgerinnen und Bürger herzlich um Teilnahme.

Lassen wir unser Dorf erblühen!

BK

Orgelreinigung in St. Sebastianus

Der aktuelle Spendenstand für die Reinigung der Orgel in St. Sebastianus liegt mittlerweile bei 4944 Euro.

Da die gesamte Reinigungskosten in Höhe von voraussichtlich 23000 Euro verursachen wird, können gerne Spenden auf eines der folgenden Konten der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastianus unter dem Stichwort "Orgelreinigung" angewiesen werden: Konto 562132 bei der KSK (BLZ 57751310) oder auf das Konto 149313400 bei der VOBA (BLZ 57761591).

Ebenso ist ein Live-Mitschnitt des Benefizkonzerts vom 8. November 2009 fertig gestellt (erhältlich bei Familie Portugall) und wird gegen eine Spende angeboten.

TJP

Neuigkeiten an der St. Sebastianus Grundschule

Mitte Dezember 2009 wurde die neu gestaltete Schülerbücherei durch eine kleine Feierstunde offiziell eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Seitdem wird sie wieder eifrig und regelmäßig von vielen kleinen „Leseratten“ genutzt.

Trotz der vielfältigen neuen Medien gilt das Lesen nach wie vor als Schlüsselkompetenz: Durch Lesen können sich die Kinder Wissen aneignen, Informationen sammeln, erste Begegnungen mit verschiedenen Literaturgattungen erleben und dadurch die eigene Fantasie und Kreativität entwickeln.

Daher hat die besondere Förderung des Lesens an der St. Sebastianus Grundschule einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition. Die Idee der Gründung einer Schülerbücherei geht auf die Initiative Ende der 90er Jahre von Frau Schätzle, einer ehemaligen, mittlerweile pensionierten Lehrerin der St. Sebastianus Grundschule, zurück.

Da kein freier Klassenraum zur Verfügung stand, wurde ein kleiner, fensterloser Lehrmittelraum mit Regalen ausgestattet.

tet und zur Bücherei umfunktioniert. Im Jahre 2002 übernahm Frau Knops das Amt von Frau Schätzle und betreut seitdem die Schülerbücherei.

Da diese gerne von den Schülerinnen und Schülern angenommen wird, wurde nach einer Möglichkeit gesucht, die äußeren Bedingungen für die Kinder angenehmer zu gestalten.



Andrea Knops (rechts) im Gespräch bei der Eröffnung mit den Eltern Herr Didong und Frau Schulte-Huermann

Schließlich fand sich eine passende Lösung dadurch, dass die Bücherei in einen anderen Lehrmittelraum, der deutlich größer und mit Fenstern ausgestattet ist, umziehen sollte. Bis dieser Umzug allerdings vonstatten gehen konnte, war einige Arbeit erforderlich. Dabei hat das gesamte Team der Grundschule geholfen. Allen voran der Hausmeister Reinhard Hennig, der für einen neuen Anstrich des Raumes sorgte, zahlreiche Regale installierte und viele andere handwerkliche Arbeiten verrichtete. Auch für das Kollegium hieß es: anpacken, ausmisten, aufräumen... Ebenso gab es bei den Eltern viele helfende Hände: Die Firma Fuchs aus Kirchdaun nähte die Vorhänge, die ehemaligen Schulleitersprecher Herr Didong und Frau Welter, der amtierende Schulleitersprecher Herr Heintz, sowie die Familie Schulte-Huermann übergaben Spenden, die größtenteils für die Erweiterung des Buchbestandes verwendet wurden, aber auch für die Anschaffung zahlreicher Sitzsäcke und Sitzkissen. Auch die Bad Bodendorfer Theatergruppe Mutabor, vertreten durch Helga Schmitt, gehörte zu den Sponsoren. Dank dieser tollen Zusammenarbeit lässt sich das Ergebnis wirklich sehen: die Schülerbücherei der St. Sebastianus Grundschule ist nun ein freundlicher, heller Raum, der mit Teppich und Vorhängen wohnlich ausgestattet ist. In ruhiger Atmosphäre können die Kinder ausgiebig stöbern, schmökern und verweilen.

Während zuvor die Lesestunde mit den ausgeliehenen Büchern meist aus Platzmangel im Klassenraum stattfand, können nun die Kinder klassenweise in der Bücherei bleiben. Jede Klasse hat einmal pro Woche ihren festgelegten Bücherei-Termin. Die Ausleihfrist der Bücher beträgt acht Wochen, dabei können die Bücher auch über die Ferien entliehen werden. Die älteren Schüler sind mitverantwortlich für die Organisation der Ausleihe und helfen durch den „Büchereidienst“.

Bei der feierlichen Übergabe der neuen Räumlichkeiten waren auch Frau Schätzle, die ein wenig aus dem „Nähkästchen“ plauderte und die Anfänge der Schülerbücherei

ins Gedächtnis rief, sowie der ehemalige Schulleiter Herr Nonn anwesend.

Zu den Gästen zählte auch Petra Seifer-Müller, die einmal im Jahr die Durchführung eines Lesewettbewerbs für die dritten und vierten Klassen der St. Sebastianus-Grundschule organisiert.

Die Schulleiterin Frau Degen dankte Frau Knops für die langjährige, zuverlässige Betreuung der Schülerbücherei. Auf die Frage der Dorfschelle, ob sie einen besonderen Bezug zu ihrer Aufgabe habe, entgegnete Frau Knops, dass sie sehr gerne liest, u.a. auch Kinderliteratur. Außerdem hat sie Schülerfragebögen entwickelt und ausgewertet, bei denen die Kinder ihre Wünsche und Leseinteressen angeben konnten. Dementsprechend wurde dann die Auswahl bei der Anschaffung neuer Bücher getroffen. Gerne holt sie sich auch fachmännischen Rat in Buchhandlungen.

Frau Knops freut sich über die große Akzeptanz der Bücherei im Lehrerkollegium, denn nur durch die Unterstützung der Klassenlehrer können die regelmäßigen Besuche der einzelnen Klassen in der Bücherei stattfinden.

Wenn man den Blick über die Regale der neuen Schülerbücherei schweifen lässt, fallen einige freie Stellen auf. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass viele Bücher bereits verliehen sind, zum anderen wird deutlich, dass noch Platz für weitere, neue Bücher vorhanden ist...

Wir wünschen unseren Grundschulern viel Spaß mit ihrer neuen Bücherei, auf dass dort viele Jahrgänge in den Genuss kommen, Lesen zu lernen und lesend zu lernen!

DP

Förderverein der Grundschule St. Sebastianus Bad Bodendorf e.V.



Seit dem 24.11.09 hat unsere Grundschule einen Förderverein.

Der Vorstand dieses Vereins setzt sich zusammen aus:

Frau Marie- Therese Steiner (1. Vorsitzende)

Frau Marion Schwedhelm (2. Vorsitzende)

Frau Judith Peterson (Kassenwartin)

Frau Kerstin Selbach (Schriftführerin)

Herr Alexander Albrecht (1. Beisitzer)

Herr Klaus Mührel (2. Beisitzer)

Frau Daniela Pörzgen (3. Beisitzer)

Der Förderverein dient ausschließlich der Gemeinnützigkeit und unterstützt durch finanzielle Hilfe die Arbeit der Grundschule, vor allem dann, wenn die Mittel des Schulträgers nicht ausreichen oder der Schuletat erschöpft ist. Auch bei größeren Projekten wie der Neugestaltung des Schulhofes ist die Hilfe des Fördervereins erforderlich, da die Anschaffung eines großen Klettergerüsts und der dazugehörigen Fallschutzmatten sehr teuer ist. Auch die Einrichtung von begrünten, versetzt aufgebauten Zaunelementen als ansprechende Unterteilung des Schulhofes ist geplant.

Ebenso würde die Anschaffung neuer Sportgeräte und Musikinstrumente begrüßt.

Neue Bücher für den weiteren Ausbau der Schülerbücherei könnten erworben werden.

Die Liste dieser sinnvollen Anschaffungen, die unseren Kindern unmittelbar zugute kommen, könnte sicherlich fortgesetzt werden!

In einer Zeit, in der finanzielle Mittel knapp sind, ist unser Engagement für die Kinder gefragt. „Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen. Auch heute, in unserer Gesellschaft könnte man sagen: Es gehört eine Gemeinschaft dazu, ein Kind zu erziehen!“, so die erste Vorsitzende des Fördervereins, Frau Steiner. Alle, die zu dieser Gemeinschaft beitragen möchten, sind eingeladen, Mitglied des Fördervereins zu werden!

Jede volljährige Person, egal ob Eltern, Großeltern, Freunde, Paten, Gönner, aber auch juristische Personen wie Firmen können Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 Euro pro Monat, dieser kann nach eigenem Ermessen auch gesteigert werden. Ebenso herzlich willkommen sind einmalige Spenden. Der Förderverein ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Interessierte finden die vollständige Satzung des Fördervereins im Schaukasten am Schuleingang, Beitrittsformulare sind im Sekretariat erhältlich. *DP*

Jugendhaus aktuell

Jeden Donnerstag ist das Jugendhaus in Bad Bodendorf beliebter Treffpunkt für viele junge Menschen (ab 5. Schuljahr). Ab 14 Uhr wird dort eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, danach finden verschiedene Aktivitäten statt, je nach Wunsch gemeinsames Kochen/Backen, Spielen oder Basteln. Diese Nachmittagsgestaltung wird von den Jugendlichen gerne angenommen, so dass die Überlegung aufgekommen ist, noch einen weiteren Tag anzubieten. Hierzu werden noch erwachsene Betreuer gesucht. Wer Zeit und Interesse hat, stelle sich am besten vor Ort an einem Donnerstag kurz vor! *DP*

Karl Hanenberg – 1. Vorsitzender des MGV



Auf eine lange Tradition blickt unser Männergesangsverein „Eintracht“ Bad Bodendorf von 1919 e.V. zurück. Erst kurz im Amt ist der neue 1. Vorsitzende, Karl Hanenberg, der auf der Mitgliederversammlung im Januar nach 18 Jahren den jetzigen Ehrenvorsitzenden Norbert Rauen ablöste.

Dorfschelle (= DS): Wie sind Sie zum Singen und zum Männerchor Bad Bodendorf gekommen?

Karl Hanenberg (= KH): Seit ich denken kann habe ich schon gesungen. Als eines von sechs Geschwistern, die alle sehr musikalisch waren und die die Instrumente Flöte oder Gitarre spielten, sang ich zunächst im Kinderchor Kalkar und wechselte später in den Schulchor, wo ich gar etliche Male die Sopransolos aufführen durfte.

Nahtlos gestaltete sich der Übergang als 1. Tenor in einen gemischten Kirchenchor, den ich bis zum Alter von 30 Jahren unterstützte, aufgelockert durch Mitwirken in ver-

schiedenen Musicalgruppen. Durch mittlerweile 30 Jahre aktiven Chorgesang konnte ich viel Erfahrung in Noten- und Partiturenlesen sammeln. Ebenso gelingt es mir problemlos, beim mehrstimmigen Chorgesang meine neu zu erlernende Stimme vom Blatt zu singen.

Eine Premiere stellt nach den gemischten Chören die Eintracht Bad Bodendorf dar, wobei ich etliche mir bekannte Kirchenliteratur wiederentdeckte und diesmal nur unter Männern zum Klingen brachte,

Ich selbst wurde mehrfach von Sängern des Chores angesprochen mitzusingen. Sehr angetan war ich von der Leistung des Chors beim Auftritt zu „Lieder und Wein“ 2006, so dass ich mich entschloss, meine Stimme dem Chor zu geben.

Gut fand ich, dass ohne jegliche Aufnahme-rituale, Tests oder Vorsingen und ohne die Verpflichtung wiederzukommen, falls man keinen Gefallen daran finden sollte, die Proben aufgesucht werden konnten.

Der warmherzige und offene Empfang bei meinen ersten besuchten Proben bestärkte mich, dem Verein beizutreten. Weitere Chöre, die ich mit meiner Stimme verstärkte, sind das Vokalensemble unter Dominik Löbens, mit dem wir im Mai in der Synagoge zu Ahrweiler auftreten werden, sowie das Chorquartett „Frohsinn“ Kirchdaun unter der Leitung von Bardo Becker.

DS: Wie viele Mitglieder umfasst der MGV?

KH: Zur Zeit singen 24 Sänger in unserem Chor, 65 unterstützen den Verein als fördernde Mitglieder.

DS: Wie kann man Ihr Repertoire beschreiben und wie wollen Sie es weiterentwickeln?

KH: Wir sind breit gefächert. Wir singen traditionelle Männerchorliteratur, aber auch anspruchsvolle modernere Werke und stellen uns somit neuen Herausforderungen. In Absprache mit unserem Dirigenten Bardo Becker bringen wir auch das ein oder andere englischsprachige Werk auf die Bühne.

DS: Welche Auftritte bzw. Aktivitäten sind bei der MGV Eintracht für dieses Jahr geplant? Wie viel halten Sie für sinnvoll bzw. für den Chor zumutbar?

KH: Angesichts der hohen Kosten, die für eine Orgelreinigung in unserer Pfarrkirche zu bewältigen sind, wollen wir unsere Verbundenheit zur Kirche noch in diesem Jahr mit einem Benefizkonzert mit weltlicher und kirchlicher Literatur bestärken.

Des Weiteren veranstalten wir ein offenes Singen, um dem ein oder anderen interessierten Sänger die Möglichkeit zu bieten, verborgene Schätze in sich zu wecken, so dass er vielleicht bei sich entdeckt, auf Dauer Gefallen am Gesang zu finden.

Ein weiteres Novum ist ein geplanter Auftritt im Seniorenzentrum Maranatha. Um direkt Menschen anzusprechen werden wir eine Imagebroschüre erstellen und diese persönlich in Bad Bodendorf verteilen.

Genau so professionell wie dieser Flyer sollen unsere öffentlichen Auftritte beeindrucken, wenn wir auf der Bühne dem Publikum ein einheitliches Bild bieten. Unsere Arbeit soll ernst genommen werden und das Publikum muss merken, dass es sich lohnt, uns zuzuhören und es soll uns auch gerne zuhören.

Allerdings wollen wir die Aktiven nicht über Gebühr strapazieren. Das Jahr 2009 hat zu unserem 90jährigen Jubiläum in vielen Belangen alle stark gefordert, sei es bei Auf- oder Abbau zu unseren vielen Auftritten oder bei sonstiger organisatorischer Tätigkeit. Nur über eine harmonisierende Gemeinschaftsleistung, auch mit dem Chor verbundenen Bürgern und Vereinen, konnten wir das Jubiläumsjahr so gut absolvieren.

DS: Was muss man mitbringen, um mitmachen zu können?

KH: Hat man das Gefühl, einen Ton treffen zu können, so ist es noch nicht einmal notwendig, Noten lesen können, um sich einbringen zu können. Bestes Beispiel dafür sind zwei kürzlich zu uns gestoßene neue Mitsänger, die sich innerhalb kürzester Zeit sehr gut in dem Gesamtklang eingefügt haben, ohne bislang je in einem Chor gesungen zu haben.

DS: Findet außer den wöchentlichen Proben noch mehr statt?

KH: Im Sommer steht unser jährliches Grillfest an der Ahr bevor, zum dem natürlich auch alle fördernden Mitglieder herzlich eingeladen sind. Im zweijährigen Rhythmus unternehmen wir einen Tagesausflug mit allen Mitgliedern, für den ich mir in diesem Jahr vielleicht eine Rheinschiffahrt vorstellen könnte. Eine gesellige Weihnachtsfeier mit kleinen Programmbeiträgen aus den eigenen Reihen beschließt das Jahr.

DS: Die Redaktion der Dorfschelle dankt Ihnen für dieses Gespräch und wünscht dem MGV Eintracht Bad Bodendorf 1919 e.V. viel Erfolg bei der Suche nach Verstärkung für die Sängerreihen. Es wäre schade, müsste der MGV bei ausbleibendem „Nachwuchs“ – welchen Alters auch immer – den gleichen Weg wie der Kirchenchor unserer Pfarrgemeinde gehen.

Es lohnt sich, beim Männerchor vorbeizuschauen: Die wöchentliche Probe findet jeden Donnerstag im Saal des Restaurants Cholin von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Die dritte Halbzeit danach unterstreicht bei Geselligkeit und Diskussion ein florierendes und harmonisches Vereinsleben.

TJP



Bedeutende Auszeichnung für Maranatha – das SeniorenZentrum erfüllt 121 Gütekriterien

Das Verbraucherministerium unterzog bundesweit Seniorenheime einer freiwilligen Prüfung und sammelte die gewonnenen Daten auf einer neu angelegten Datenbank.



Diese soll den Angehörigen pflegebedürftiger Personen eine Hilfe sein, wenn es um die Wahl einer geeigneten Wohnstätte geht. Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner

regte diese Untersuchung Anfang 2009 an, bei der die Lebensqualität in den Einrichtungen im Vordergrund stehen sollte. Insgesamt untersuchten die Gutachter des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projekts „Heimverzeichnis“ 121 Kriterien aus den drei Kategorien Autonomie, Menschenwürde und Teilhabe.

Das SeniorenZentrum Maranatha in Bad Bodendorf erfüllt alle 121 Kriterien und erhielt nach einer ausführlichen Prüfung die entsprechende Auszeichnung.

„Diese Auszeichnung bestätigt unser gelebtes, fürsorgliches Miteinander.“, so Harald Monschau, Leiter des SeniorenZentrums. „Seit über 35 Jahren sind wir für unsere Bewohner da und setzen alles daran, dass sie sich hier zu Hause fühlen.“

Zum Konzept des Hauses gehört, dass vor allem Freundlichkeit, ein respektvolles Miteinander und ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung verwirklicht werden.

Durch diese Werte wird die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohner maßgeblich beeinflusst.

Das SeniorenZentrum Maranatha gehört zu den größten Einrichtungen im nördlichen Rheinland-Pfalz und bietet verschieden strukturierte Häuser mit unterschiedlichen Lebensformen und entsprechenden vielfältigen Pflege- und Serviceleistungen.

Es wurden das Platzangebot und die Raumausstattung geprüft, ebenso wie die Verpflegungs- und Betreuungsangebote, verschiedene Aktivitäten. Die Lage des Hauses, die Infrastruktur des Gebäudes sowie die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wurden bei der Untersuchung auch miteinbezogen.

Das sehr erfreuliche Gesamtergebnis der Untersuchung bestätigt, dass die Bewohner des SeniorenZentrums Maranatha so weit wie möglich ihre gewohnte Lebensweise beibehalten können und sich gleichzeitig in vertrauensvoller Atmosphäre gut versorgt und betreut wissen.

DP

Das kleinste Weinfest an der Ahr.

Die ersten Weichen für das nunmehr 16. Weinfest um den historischen Weinberg am Beginn des Rotweinwanderwegs am Bahnhof sind bereits gestellt. In diesem Jahr findet das Fest wieder zu Himmelfahrt am 13. Mai statt. Ein buntes Programm mit Musik, Gesang und Show ist in Vorbereitung. Weinfestküche und -keller werden wiederum bestens gerüstet sein. Natürlich wird die neue gastronomische Situation am Bahnhof berücksichtigt und Brunnenhof und Kiosk mit ihren Angeboten in das Fest eingebunden. Die Organisatoren vom HBV wollen sich angesichts des hierdurch etwas vergrößerten Rahmens noch ein paar Attraktionen für groß und klein einfallen lassen. Auch in diesem Jahr ist wieder die Familie Schäfer vom Weingut Burggarten aus Heppingen mit dem Weinstand dabei. Der Heimat- und Bürgerverein die Weinfestküche wiederum in eigener Regie betreiben. Zum Frühschoppen wird der „Spielmanszug Blau-Weiss“ aufspielen und am Nachmittag sorgt das Duo Christian Knabe und Heinz Gerd Gilles wie bewährt für beste Stimmung, Tanz und Unter-



haltung. Die amtierende Weinkönigin aus dem benachbarten Weindorf Heimersheim, Julia III., wird das Fest pünktlich 11.00 Uhr eröffnen. Man sollte sich also den Termin schon mal vormerken.

Hütte frei!?

Die Schutz- und Grillhütte des Heimat- und Bürgervereins erfreut sich weiter wachsenden Zuspruchs. Die Einrichtung konnte unlängst durch den Einbau einer Küche noch verbessert werden. Es empfiehlt sich, die Hütte rechtzeitig zu buchen, da sich der Terminkalender schnell füllt. Inzwischen kann unter www.bad-bodendorf.de der Belegplan eingesehen werden. Nach dem Tod von Friedhelm Baudis hat Mario Heuser das Amt des Hüttenwartes übernommen. Buchungen nimmt also ab sofort Familie Heuser, Hauptstraße 56, Telefon 7690, entgegen, und hier können auch alle weiteren Informationen eingeholt werden.

Blue Stars jubeln

Die Blue Stars, eine der erfolgreichen Bad Bodendorfer Showtanzgruppen, haben in diesem Jahr doppelten Grund zu feiern: In ihrem Jubiläumsjahr errangen sie beim Ahrtalgardetturnier gleich drei Titel, darunter die Siege im Junioren-Gardetanz und im Junioren-Showtanz. Darüber hinaus sicherten sie sich erneut, wie im Vorjahr, den Wanderpokal für den Kreismeister in der Kategorie Junioren. Doch das ist noch nicht alles: Im Juni feiert die Truppe, die von Daniela Bockshecker trainiert wird, ihr zehnjähriges Bestehen. Und dass diese Party ebenso ausgelassen gefeiert wird, wie die Titel bei der Ahrtalmeisterschaft, ist gewiss. Bericht folgt.



Blue-Stars bei Ahrtal-Gardetreff 2010 in Ahrbrück

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Bodendorf

(Hier, wie angekündigt, noch eine kleine Nachlese zum großen historischen Festzug beim 75. Geburtstag der Feuerwehr Ende August vergangenen Jahres)

Folgende, auf Hochglanz polierte und auch heute noch funktionierende alte Handdruckspritzen konnte man im Festzug bestaunen: Freiwillige Feuerwehr Ahrweiler (Baujahr 1888), Graftschaft (1906), Ramersbach (1898), Franken (1848), Kesseling (1850), Dümpelfeld (1890), Sinzig (1886), Weibern (1860), Altenahr (1850, Feuerwehrmuseum), Westum (1887), Flamersheim (1885) und Bad Bodendorf (1880).

Historische Tanklöschfahrzeuge aus Bad Bodendorf (1964) und Waldorf (1964) wechselten sich ab mit Löschfahrzeugen aus Sinzig (1951) und zwei Feuerwehrmännern mit ihrem Signalthorn auf Pferden, bevor sich auch das neueste Tanklöschfahrzeug Bad Bodendorfs aus 2007 wie der zum



Handdruckspritze Dümpelfeld Bj. 1890, vom Ochsen gezogen und begleitet durch Messdiener

Beispiel 3000 Liter Wasser fassende Wagen dazu gesellte, dessen Pumpe die beachtliche Löschkapazität von 3000 Liter pro Minute bewältigt.

Für musikalische Auflockerung innerhalb der ganzen zur Schau gestellten Technik im Zug sorgten der Tambourcorps der Freiwilligen Feuerwehr Heimersheim, der Feuerwehrmusikzug Remagen, der Tambourcorps Löhndorf sowie der einheimische Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf.

Einen Höhepunkt sahen die vielen Zuschauer im Pferdegespann der Kölschen Funkentöter mit ihrem Präsidenten Josef (Jupp) Rosentahl, der es sich nicht nehmen ließ, in schicker blauer Uniform mit glänzendem silbernen Helm auf seiner alten roten Pumpe von zwei weißen Schimmeln gezogen die Huldigungen der Anwohner und Gäste entgegen zu nehmen.

Besonders eindrucksvoll in Erinnerung bleibt allen die Dümpelfelder Handdruckspritze von 1890, die wie bei ihren früheren Einsätzen von einem mächtigen Ochsen gezogen ward, um den sich eine große Gruppe von Messdienern aus St. Sebastianus geschart hatte, alle in historischen Feuerwehruniformen mit den entsprechenden antiken Helmen.

Der Löschzugführer René Schmitt des Bad Bodendorfer Löschzugs kann mit großem Stolz erfüllt sein, mit seiner Mannschaft den seit 25 Jahren wohl größten Festzug im Kreis Ahrweiler zu „seinem“ 75. Geburtstag organisiert zu haben.

Alle Bad Bodendorfer kamen zum Fest, weil die Feuerwehr sie eingeladen hatte, so wie die Bad Bodendorfer darauf vertrauen, dass die Feuerwehr zu ihnen kommt, wenn sie diese rufen.

TJP

Heimat- und Bürgerverein lädt zum Vortrag über die Heerstraße (AFH) ein

Zur Aachener-Frankfurter Heerstraße (AFH) und zum Rotweinwanderweg im Bereich von Bad Bodendorf referiert Andreas Schmickler am Dienstag, 23. März, ab 19 Uhr in der Winzergaststätte. Der Leimersdorfer hat sich in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf als Kenner der Geschichte der AFH und der Burg Landskron erworben. Außerdem setzt er sich für den Erhalt der heimischen Kulturlandschaft sowie für Umwelt- und Denkmalschutz ein. Der Heimat- und Bürgerverein lädt alle Interessierten zu der Veranstaltung ein. Nach dem Vortrag, wird die Veranstaltung um 19.25 Uhr durch die Einspielung des achtminütigen Ortsporträts Bad Bodendorf in der Serie „Hierzuland“ des Südwestfunkfernsehens unterbrochen. Danach ist eine kleine Diskussionsrunde zum Thema AFH und Rotweinwanderweg geplant. Man hofft auf viele Anregungen und Vorschläge dazu, wie man die Trasse der ehe-

Wir sind Ihr Spezialist für:

Solarthermie
Photovoltaik
Pelletheizung
Scheitholzfeuerung
Wärmepumpentechnik
Brennwerttechnik



KARSTEN SEIDEL
IHR HEIZUNGS- UND BÄDERBAUER

**Heizungs- und Bäderbau
GmbH & Co. KG**

Rheinallee 47b
53489 Sinzig

Tel 0 26 42/99 38 32
Fax 0 26 42/99 26 30
www.karstenseidel.de



maligen AFH und des Rotweinwanderwegs im Bereich unseres Dorfes in nächster Zeit attraktiver gestalten kann.

Jahreshauptversammlung des HBV

Im Anschluss, um ca. 19.45 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des HBV statt, bei der es zunächst heißt, Bilanz zu ziehen, bei der aber auch Neuwahlen zum Vorstand anstehen, und ein Ausblick auf mögliche Aktivitäten des Vereins für 2010 und die weitere Zukunft gehalten werden muss.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf.

Name Vorname

Straße geb. am

Ich bin einverstanden, dass der Jahresbeitrag von 12.-€ von meinem

Konto-Nr. BLZ bei der

Bank **abgebucht wird.**

Datum Unterschrift

ALFRED HUPPRICH

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststoffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Monte Christo

Standort

Unsere Leistungen im Überblick:

Reparatur aller Marken	Klimaanlagen-Service
Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen	Karosserie- & Lackierarbeiten
HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland	Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
Achsvermessung	Reifenservice
Reparatur & Austausch von Autoscheiben	Gebrauchtwagenhandel
Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)	

KFZ-Meister-Fachbetrieb
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 99 99 99
Telefax (0 26 42) 99 99 98
E-Mail: info@montechristo-mobile.de

www.montechristomobile.de

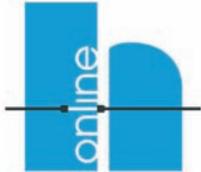
Rechtsanwalt Oliver Kleine

Hauptstraße 88
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 99 41 84
Fax 0 22 32 / 5 68 22 29
E-Mail: info@ra-kleine.de

**PRINT
WERBUNG**

Tradition
verbunden mit modernster Satztechnik

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg
Service und Beratung rund um den PC

Neue Adresse: Schwalbenweg 7 · 53489 Sinzig

Telefon 02642 9939460 · Mobil 0163 4307123
kh@hanenberg-online.de · www.hanenberg-online.de

Getränke  **Oase Tirréé**

ABHOLMARKT · HEIMSERVICE

Tel. 02642 - 99 26 03

Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18
Servicevorteile:

- Jederzeit vor Ort
- Schnell und einfach erreichbar
- Lieferservice (0,50€/Kasten)
- Gekühlte und spezielle Getränke auf Bestellung
- Mo.–Sa. 8.00 – 21.45 Uhr
- Veranstaltungsservice

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/99 14 14, Telefax 02642/99 14 97

Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de

Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (TJP)

Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/2009

Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 0 2642/98 1051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 1900

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen

Konto-Nr. 141430100, BLZ 577 615 91

Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf

Konto-Nr. 562 272, BLZ 577 513 10

**Redaktionschluss
der Dorfschelle 2/2010
ist am 1.6.2010.**

Veranstaltungskalender

23. März **Jahreshauptversammlung HBV**
19.00 Uhr Winzergaststätte
26. März 20.00 Uhr **Taizé-Gebet** in St. Sebastianus mit tonART – Eintritt frei, Spenden zugunsten der Orgelreinigung
27. März **Bußgang zur Kapelle Zierth Heck**
21.00 Uhr ab Kirche
St. Sebastianus Bruderschaft
28. März **Ostereierschießen für die ganze Familie**
ab 14.00 Uhr in der Schützenhalle
2. April 11.00 Uhr **Saisoneröffnung und Anschwimmen im Thermalbad**
Karfreitag
3. April Ab 18.00 Uhr **Osterfeuer am Thermalbad**
5. April **Ostereiersuchen für groß und klein**
ab 11.00 Uhr im Thermalbad
Ostermontag
10. April **24. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm im Gasthaus Cholin**
Beginn: 18.00 Uhr Startgeld: 10.-€
1. Platz: 150.-€, 2. Platz: 100.-€, 3. Platz: 50.-€
Es lädt ein: Ehepaar Cholin und Team
11. April 10.00-15.00 Uhr ab Hotel Maravilla **Wildkräuterwanderung „Botanik für Sinne“** mit Jean-Marie Dumaine

Bei einer Wanderung durch die Natur am Sonnenberg und die alten Weinbergslagen des alten Bad Bodendorf lernen Sie viele Wildpflanzen und Kräuter kennen und erhalten Erläuterungen zur heimischen Botanik. Nach der Wanderung servieren die kreativen Köche des Restaurants „Moderna“/ Maravilla ein köstliches Wildkräuter Menü.
17. April **2. Bürgerwanderung** 11.00 ab Bahnhof mit dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht
24. April **Gourmet & Wein**
im Hotel Maravilla 17.30 Uhr

Das Restaurant „Moderna“ und das Weingut J. J. Adeneuer laden unter dem Thema „Spielarten des Burgunders“ herzlich ein. Drei kreative Jungköche verwirklichen ihr Gelerntes und sind erfinderisch bei der Kreation neuer Rezepte. Erleben Sie beim Front-Cooking die Zubereitung der Speisen, während Marc Adeneuer Ihnen die sorgfältig ausgewählte und auf das Essen abgestimmte Vielfalt des Pinot Noir präsentiert.
25. April **Schützenfest**
14 Uhr Festzug zur Schützenhalle
Schießwettbewerbe, Unterhaltung und Bewirtung.
30. April **Maiansingen** mit dem Männergesangverein „Eintracht“ 18.30 Uhr vor der ehemaligen Volksbank anschließend:
Tanz in den Mai bei der Feuerwehr
Stimmung, Tanz und Unterhaltung, Live-Musik, Tombola und Spass im Feuerwehrhaus
1. Mai Es geht weiter bei der Feuerwehr **Frühschoppen mit dem Spielmannszug „Blau-Weiß“**
Am Nachmittag: Kuchenbuffet, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
13. Mai **16. Weinfest am Historischen Weinberg**
Himmelfahrt am Bahnhof. Eröffnung 11.00 Uhr (Siehe Artikel)
- Die Veranstaltung **„Lieder und Wein 2010“** findet nicht, wie veröffentlicht, am 19. sondern am 29. August statt.



Ahrtal-Cafe
Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber
Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608



SCHMITZ
ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627



ik
IHR KAUFMANN

Ihr Kaufmann
Lieferservice · BIO-Produkte
Abholservice · Cafeteria

Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933
info@ik-badbodendorf.de · www.ik-badbodendorf.de

ik feiert 5 Jahre
Neuer Service
Samstagsmorgen
Brötchenauslieferung

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Ostern

www.ksk-ahrweiler.de

Unser Standort in Bad Bodendorf.
Gut für die Region.
Gut für die Menschen.



Maestro
Geldautomat

Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 7
53489 Bad Bodendorf
Tel.: 02642 9793-2560

Kreissparkasse Ahrweiler

Lothar Schmitz
Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Fertigparkett / Laminat
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz
Hauptstraße 138
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27
Mobil: 01 74 / 72 65 133
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de